

## Die GJU ist um eine neue Multiplikatorin reicher geworden!

**Sára Egri (Foto) aus Leinwar, ein Mitglied der GJU Sanktiwan bei Ofen, ist seit dem 19. September die neueste Multiplikatorin des GJU-Teams. Sie stellt sich nun vor.**

„Als ungarndeutsche Studentin bin ich sehr begeistert, bei der Arbeit der GJU aktiv mitzuwirken. Ich bin seit Jahren Mitglied der Gruppe und habe lange überlegt, ob ich mich als Multiplikatorin bewerben sollte, und jetzt habe ich die Entscheidung getroffen. Da ich bei mehreren Veranstaltungen mitgemacht habe, würde ich gerne an der Organisation teilnehmen.

Seit meiner Kindheit prägt die deutsche Kultur mein Leben. Unser Dorf ist in ungarndeutscher Umgebung und ich habe ungarndeutsche Vorfahren, deshalb wurde ich so erzogen, dass Zweisprachigkeit und das Erleben zweier Kulturen wichtig sind. Ich habe einen ungarndeutschen Kindergarten sowie Grundschule und Gymnasium besucht, eine gute Basis für meinen weiteren Werdegang. Schon am Friedrich-Schiller-Gymnasium in Werischwar habe ich gemerkt, dass ich gerne Programme plane und organisiere. Ich wurde in die Schülervvertretung gewählt und habe die meisten Veranstaltungen geleitet. Die Zusammenarbeit im Team hat mir immer sehr viel Spaß gemacht, da wir gemeinsam erfolgreich unsere Projekte realisieren konnten. Durch meine Erfahrungen an meiner früheren Arbeitsstelle hat sich meine Teamfähigkeit gestärkt.

Ich habe drei Jahre lang an der Corvinus-Universität studiert, der Studiengang „Internationale Betriebswirtschaftslehre“ war eine meiner besten Entscheidungen. Ich habe die Möglichkeit gehabt, durch den deutschsprachigen Studiengang zehn Fächer auf Deutsch zu belegen. Durch dieses



Programm konnte ich ein Semester lang in Passau studieren. Ich habe nicht nur Fachwissen, sondern auch kulturelles und interpersonales Wissen gesammelt.

Was die GJU betrifft, bin ich seit Jahren Mitglied der GJU Sankt Iwan bei Ofen. Obwohl es nicht mehr eine ganz aktive Gruppe ist, habe ich mich immer für die landesweiten Programme interessiert und an vielen auch teilgenommen. Meine Lieblingsveranstaltung ist das Jugendtreffen der Nationalitäten, an dem ich auch andere Nationalitäten Ungarns kennengelernt habe.

Ich hoffe, dass ich in Zukunft die Arbeit der GJU nach meinem besten Wissen unterstützen kann. Meiner Meinung nach ermöglicht die GJU all das, was eine ungarndeutsche Jugendliche sich wünschen kann, und ich freue mich schon darauf, dieses Zusammengehörigkeitsgefühl hautnah erleben zu können!“

*Liebe Sári, wir freuen uns auf dein Engagement! Herzlich willkommen im GJU-Team!*

**Das GJU-Präsidium**

## Neue Geschäftsführerin unterstützt Arbeit der Jugend Europäischer Volksgruppen (JEV)

Am 1. September 2018 hat Kasia Siemasz als Nachfolgerin von Roman Kühn die Geschäftsführung der JEV übernommen. Seit mehreren Jahren ist sie in Jugendorganisationen aktiv und in den letzten Jahren hat sie sich auf internationaler und europäischer Ebene für die Anliegen junger Menschen eingesetzt.



Nach dem Abschluss des Internationalen Parlaments-Stipendiums im Bundestag war sie beim Deutschen Bundesjugendring als Referentin für Jugendbeteiligung tätig. Studiert hat sie Europäische Studien sowie schwedische Sprache und Literatur. Wegen des Studiums hat sie in Krakau, Stockholm und Wien gelebt, danach zog sie nach Berlin.

*„Für mich ist es wichtig, dass wir in einem jugendgerechten und vielfältigen Europa leben. Daher freue ich mich sehr, die jungen Menschen aus nationalen und ethnischen Minderheiten dabei zu unterstützen, sich zu engagieren und für ihre Anliegen einzusetzen.“*

*Liebe Kasia, wir gratulieren dir recht herzlich und wünschen dir viel Glück und Erfolg zu deiner neuen Arbeit! Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit!*

**Das GJU-Team**

**GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher**

Präsidentin: **Blanka Jordán**  
+36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: **buro@gju.hu**

Internet-Adresse: **www.gju.hu**

**Verantwortlich für die GJU-Seite:**

**Zsuzsanna Ritzl**  
+36 20 298 7918